

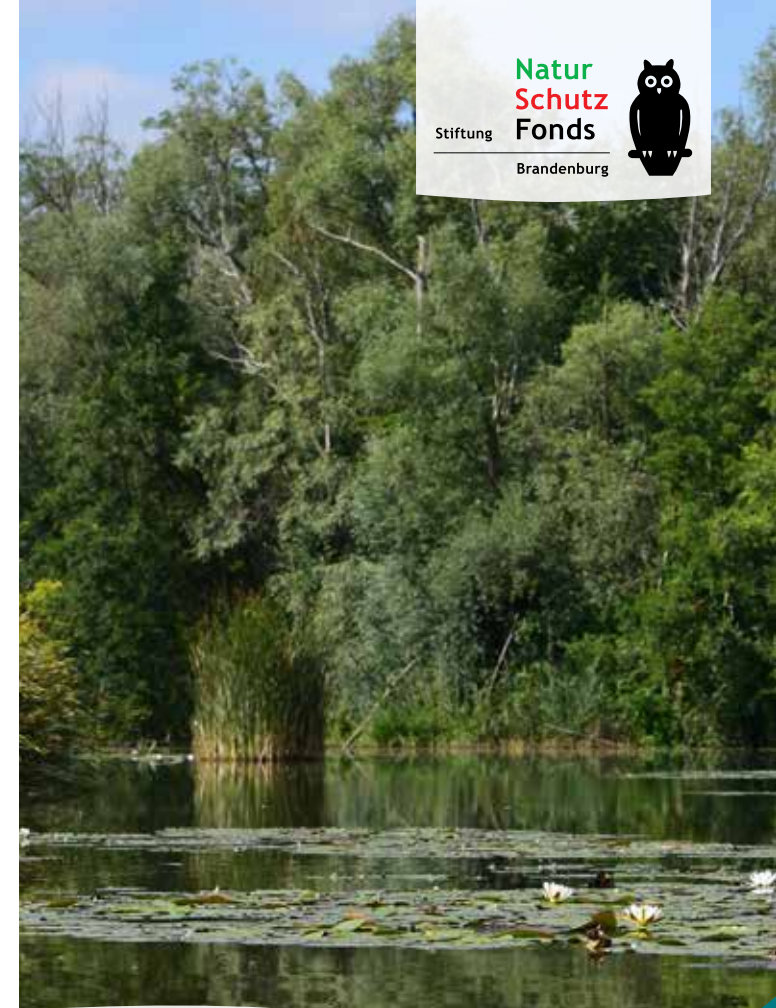


Trauerseeschwalbe auf Nest

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet abgeschlossen. Der fertige Plan ist einsehbar bei dem Landesamt für Umwelt Brandenburg:

www.lfu.brandenburg.de



Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Dieses Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

• Fauna-Flora-Habitat (FFH)- Gebiete

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

• Vogelschutzgebiete

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.



NATURA 2000
in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg -Stiftung öffentlichen Rechts-

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 971 64 700

Fax: (0331) 971 64 770

presse@naturschutzfonds.de

www.facebook.de/naturschutzfonds

www.naturschutzfonds.de

www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:

Natura 2000-Managementplanung,
Katinka Münch, Kerstin Pahl,
Gwendolyn Dorow

Fotos: (1) Titel: Wernsdorfer See: Tim Wahrenberg (2) Trauerseeschwalbe im Nest: Tim Wahrenberg (3) Bitterling: hadot - Fotolia (4) Karte: S. Kasparz

FFH-Gebiet

Wernsdorfer See

Managementplanung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Bitterling



Gebietsbeschreibung

Das FFH-Gebiet rund um den Wernsdorfer See liegt in der Berlin-Fürstenwalder Spreetalniederung. Der weite See und seine Uferzonen dienen vielen Wasservögeln als Brut-, Nahrungs- und Durchzugsgebiet. Beispielsweise findet die Trauerseeschwalbe am und im Wasser genug Nahrung in Form von Insekten, Fischen und kleinen Amphibien.

See-, Teichrosen- und Schwimmblattzonen nehmen die weite Wasserfläche ein. Schilfröhrichte und Rohrkolbenröhrichte wachsen entlang des Ufers. Ebenso findet man seltene Wasserpflanzenarten wie Froschbiss.

Die feuchten Hochstaudenfluren nahe des Gewässers wechseln zu mageren Flachland-Mähwiesen und Resten von Feuchtwiesen. Auf einer Binnendüne im Osten treten kleinflächig Trockenrasen auf.

Erlenbruchwälder, Weiden- Faulbaumgebüsche sowie artenreiche Großseggen-Erlenbrüche sind Lebensraum für gefährdete Vogelarten. Beispielsweise nutzt der Rotmilan die dem Waldrand angrenzende Offenlandschaft als Jagdgebiet.

Arten und Lebensräume

Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- » Dünen mit offenen Grasflächen (LRT 2330)
- » Natürliche eutrophe Seen (LRT 3150)
- » Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430)
- » Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)

Arten (geschützt nach Anhang FFH-Richtlinie)

- » Fische und Rundmäuler: Rapfen, Bitterling
- » Insekten: Großer Feuerfalter
- » Reptilien: Zauneidechse

Weitere charakteristische Arten

- » Pflanzenarten: Sand-Grasnelke, Sand-Schafschwingel, Sand-Strohblume, Froschbiss, Großer Klappertopf, Sumpffarn, Schwarzschof-Segge
- » Vögel: Trauerseeschwalbe, Rotmilan, Pirol



Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet Nr.:

Größe: 139 ha

Landkreis: Dahme-Spreewald

Managementplanung: Laufzeit bis 2020. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de